das Zellende. Im Analwinkel ein rundlicher, chromgelber, oben schwarz gerandeter Fleck.

Unterseite. Farbe etwas heller braun. Zeichnung fast wie oben, aber die Längswische der Vorderflügel etwas kürzer, diejenigen der Hinterflügel dagegen intensiver und länger, sämmtliche reichen bis dicht an den Aussenrand.

Kopf, Leib, Fühler schwarz. Am Halskragen vier, auf den Schulterdecken je ein, an der Brust jederseits zwei weissliche Punkte. Ebensolche an den Oberschenkeln der Beine. Leib jederseits mit drei weissgelben, unten mit einer solchen Punktreihe. Valven (Afterklappen) gelblichweiss, schwarz gerandet, mit einem schwarzen Längsstreifen. Länge des Vorderflügels 49 mm.

Hab.: Kwala-Kangsar, Perac (Malacca).

Wie schon erwähnt ein naher Verwandter des *Pap.* (*Menamopsis petra*) Nicév.[1]) von Sumatra. Von diesem unterschieden durch den Fleck in der Zelle und durch weit längere Strahlenflecken der Vorderflügel. Letztere bilden bei *petra* eine schärfere Krümmung, bestehen aus kurzen Dreiecken und stehen weiter vom Saum entfernt. Auf der Rückseite tritt dieser Kontrast besonders scharf hervor.

Von *Pap. Slateri* unterschieden dadurch, dass die Strahlenflecke weiss anstatt blau und keilförmig anstatt streifenartig sind. *Slateri* besitzt ausserdem einfarbig braun oder nur ganz schwach gezeichnete Hinterflügel.

[1]) Journ. As. Soc. Bengal, Vol. LXIII (II) S. 47, Taf. IV, Fig. 5.

Uebersicht der mit *Erodius* verwandten palaearktischen Coleopteren-Genera.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1'' Flügeldecken ohne begrenzte Epipleuren.

2'' Fühler 10gliedrig, das letzte walzenförmig, nicht verdickt, beim ♂ länger, ohne rudimentärem elften Gliede. Hintertarsen innen lang behaart. (*Piestognathus* Luc.)[1]) *Leptonychus* Chevrl.

2' Fühler ohne walzenförmigem, oder stabförmigem Endgliede, das elfte Glied ist rudimentär, mit dem 10. vereinigt. Hintertarsen nicht lang behaart. Der Clypeus

[1]) Ich kenne bloss *Lept. Douei* Luc.

wird immer durch einen Querkiel begrenzt. Augen versteckt.

3" Clypeus am Ende dreizähnig. Mandibeln normal, ihr oberer Rand weder verbreitert, noch gezähnt. Halsschild hinten parallel, die Seiten stark gerandet. Flügeldecken vor der Spitze mit gemeinschaftlicher tief eingerissener Querfurche. Die Fühlerglieder am Ende mit einzelnen langen Wimperhaaren besetzt. Beine kurz und wenig zart. Hierher eine *Erodius*-ähnliche Art von Teneriffa. ***Arthrodinus*** n. g.

3' Clypeus am Ende gerade abgestutzt, oder flach ausgerandet. Mandibeln mit verflachter und verbreiterter Oberkante, diese hinten vor der Fühlereinlenkung zahnartig abgebrochen. Halsschild konisch nach vorne verengt, die Seiten undeutlich gerandet, daselbst behaart. Spitze der Decken normal. Beine schlank, Schienen dünn. Fühler ohne Wimperhaare, fast kahl. — Hierher eine kleine, wahrscheinlich als *Arthrodeis* beschriebene Art von Teneriffa. ***Erodinus*** n. g.

1' Flügeldecken mit deutlicher Epipleurallinie.

4" Fühler nach vorne mit langen Haarwimpern besetzt. Flügeldecken ohne Rippen, Epipleuren vorne breit, hinten schmal. Körper hyalin. Vorderschenkel der ♂ mit einem Zahne bewaffnet.

5" Oberkante der Mandibeln verflacht; Clypeus jederseits ohne oder nur mit kleinem Ausschnitte. Zehntes Glied der Fühler konisch, fast abgestutzt, am Ende geringelt. Die hinteren 4 Klauen dünn, lang, zart und gerade, verflacht. ***Ammozoum*** Semen.

5' Oberkante der Mandibeln nicht verflacht. Clypeus jederseits mit einem Ausschnitte, daselbst nach aussen gezahnt. Zehntes Glied der Fühler eiförmig, abgeflacht, aus 2 blattartigen Theilen bestehend, das 11. rudimentäre darin der Länge nach eingeschlossen. Die Klauen lang, dünn, zart, am Ende zugespitzt und deutlich gebogen. ***Diaphanidus*** n. g.

4' Fühler anliegend behaart oder kahl.

6" Epipleuren der Flügeldecken vorne breit, von der Mitte zur Spitze schmal abgesetzt; Flügeldecken ohne Rippen, vor der Spitze ohne quer eingerissener Furche. Clypeus ohne Querkiel, vorne ungezahnt. ***Arthrodosis*** n. g.[1])

---

[1]) Hierher gehören die kaukasisch-asiatischen Arten, die man bisher zu *Arthrodeis* gezählt hatte.

6' Epipleuren der Flügeldecken breit und erst an der Spitze verschmälert.

7'' Der Clypeus wird von der Stirn durch einen queren Kiel begrenzt, der Vorderrand ist dreizähnig oder dreibuchtig. Flügeldecken ohne Rippen, vor der Spitze mit einer gemeinschaftlichen kurz eingerissenen Querfurche.[1] ***Arthrodeis*** Sol.

7' Der Clypeus ohne Querkiel, vorn ungezahnt. Flügeldecken meist mit Rippen, vor der Spitze ohne eingerissener Querfurche. Prosternum am Vorderrande beim ♂ mit einem kleinen Haarbüschel.

8'' Die Augen sind klein und stehen dorsalwärts; sie werden nur zum Theil vom Vorderrande des Halsschildes gedeckt. Vorderschienen des ♂ ohne Ausschnitt. ***Erodius*** Fbr.

8' Die Augen sind mässig gross, seitenständig, ein Theil von unten her sichtbar. Vorderschienen des ♂ innen vor der Spitze mit einem tiefen Ausschnitte. ***Ammodeis*** Mill.

Uebersicht der bekannten Arten der Coleopteren-Gattung *Ammozoum* Sem.[2]

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1'' Prosternum processu intercoxali haud convexo. Antennae prothoracis basin parum superantes, articulo 3° insequente perparum longiore. Clypeus apice late recteque truncatus. Tibiae anticae dente apicali tarsis multo breviore. Pronotum angulis anticis apice acutiusculis. Elytra apicem versus fortiter angustata, apice acuminata, dorso haud gibbosa, ad apicem sensim longiusque declivia. — In desertis arenosis ad littus orientale maris Caspii. (Ex Semenow). ***A. bulla*** Semen.

1' Prosternum processu intercoxali longitudinaliter convexiusculo. Antennae prothoracis basin multo superantes, graciliores. Tibiae anticae dente apicali longissimo, spiniformi, tarsos ejusdem paris fere aequante. Pronotum angulis anticis obtuse lobiformibus.

2'' Clypeus apice late recteque truncatus, aut late leniterque rotundatus. Antennarum articulo tertio insequente

---

[1]) Hierher die bekannten Arten aus Nordafrika und Syrien.

[2]) Siehe Horae Ent. Soc. Ross. XXIX. 1895. 354.